

	<p>Objekt: Kirchensitzschild der Obersten Stadtkirche Iserlohns, von Joh. Bernard Henrich Klincker und Friedrich Pühl</p> <p>Museum: Stadtmuseum Iserlohn Fritz-Kühn-Platz 1 58636 Iserlohn 02371/217-1960 museum@iserlohn.de</p> <p>Sammlung: Kirchensitzschilder</p> <p>Inventarnummer: 84-540</p>
--	--

Beschreibung

Doppelseitig genutztes, fast quadratisches Messingblechschild mit gravierter Inschrift auf Vorder- und Rückseite. 8 Löcher für Anbringung.

Im Jahr 1790 ließ der Schnallenmacher und spätere Sporenfabrikant Johann Henrich Bernhard Klincke(r) dieses Kirchensitzschild für einen Sitz in der Obersten Stadtkirche Iserlohns anfertigen.

Seine Töchter Wilhelmine und Philippine hatte Klincke an die Brüder Johan Friedrich und Johan Caspar Henrich Pühl verheiratet, die beide bei ihm arbeiteten und früh an der Auszehrung starben. Klinckes jüngster Sohn Carl Henrich Theodor erbte nach dem Tod des Vaters den Kirchensitz und verkaufte ihn 1828 an seinen Cousin Friedrich Pühl, den 1810 geborenen Sohn von Johan Caspar Henrich Pühl und Philippine Klincke.

Friedrich Pühl nutzte die Rückseite des Kirchensitzschildes und gravierte sie entsprechend. Da sie nicht patiniert war, dunkelte sie im Laufe der Zeit nach. Dort, wo die Befestigungsnägel waren, lässt sich die ursprüngliche Farbe noch gut erkennen.

Ikon. Person. Name:

Klincke(r), Johann Bernhard Henrich

Pühl, Johann Friedrich

Pühl, Friedrich

Pühl, Johan Caspar Henrich

Klincke, Carl Henrich Theodor

Klincke, Johanna Wilhelmine Sophie

Klincke, Philippine Christine

Grunddaten

Material/Technik:

Messingblech / graviert

Maße:

B 10,5 cm; H 11,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1790
	wer	
	wo	
Wurde genutzt	wann	
	wer	
	wo	Oberste Stadtkirche Iserlohn
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Friedrich Pühl (1809-)
	wo	

Schlagworte

- Kirchensitzschild
- Plakette